



und ornatum. Der letzte Regen ist fünf Tage her, der Luftdruck die ganzen Tage stabil und nach der Blüte gab es auch vier Tage keinen Regen- nirgends in Sachsen und Sachsen-Anhalt. Ich konnte beobachten, dass Knospen die noch nicht weit genug waren sich bemühten, sich schneller zu entwickeln und "aufzuholen", um mit an der Blüte teilzunehmen. Was löste

dieses Mal die Massenblüte von etwa 200 von 300 Astrophyten im Alter von vier bis etwa 60 Jahren aus? Ist ein Luftdruckwechsel mit oder ohne Regen nur ein begünstigender Begleitfaktor und doch nicht die Ursache? Gibt es doch irgendeine Art der Kommunikation unter Pflanzen? Wir müssen sicher auch hier noch viel, viel lernen und bis dahin heißt es weiterbeobachten...



Text und Bilder: Steffen Harport

Unser langjähriges Vereinsmitglied Hartmut Martin feierte am 6. August seinen 85. Geburtstag – dazu gratulieren wir ganz herzlich! Leider kann er aufgrund seines Gesundheitszustandes nicht mehr an unseren Veranstaltungen teilnehmen.

Astrophytum 9

30. Jahrgang – September 2022



Informationsblatt der DKG-Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig e.V.

<https://www.dkg.eu/ortsgruppen/ortsgruppe-leipzig/ortsgruppenmitteilungsblatt-astrophytum/> Herausgeber: Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig der Deutschen Kakteen-Gesellschaft. Dieses Blatt erscheint monatlich - soweit Artikel vorrätig sind. Der Preis liegt für OG-Mitglieder bei 0,00 Euro - Spenden zur Deckung der Unkosten, Kritiken und Hinweise werden gern von der Redaktion entgegengenommen. Redaktion: Dr. Konrad Müller (konrad.mueller.leipzig@gmx.net); Satz und Druck: Dr. Konrad Müller für Mitglieder der OG Astrophytum Leipzig – Interessenten können es als pdf von der Webseite herunterladen. Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Genehmigung der Redaktion bzw. des Textautors gestattet. Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die Verfasser verantwortlich. Beiträge und Spenden auf Konto Sparkasse Leipzig: IBAN: DE 11 8605 5592 1100 0045 52; BIC: WELADE8LXXX

Sommerausstellung im Klee-Gartencenter

Bereits zum 20. Male stellte sich die Ortsgruppe mit einer kleinen Ausstellung, dem beliebten Umtopfservice und einer kleinen Börse der Leipziger Öffentlichkeit in Grünau. Das Klee-Gartencenter bietet uns dazu eine perfekte Bühne. Einige Stammgäste warteten schon auf die „Schnäppchenangebote“. Besonders beliebt waren die Epiphytum-Hybriden. Auch wenn es um diese Jahreszeit nicht einfach ist, blühende





Kakteen zu zeigen, war die kleine Ausstellung doch mit vielen schönen Pflanzen gespickt. Der besondere Dank für die gelungene Veranstaltung gehört Michael Böhme für die wieder perfekte Vorbereitung und Reinhardt Müller für die allabendliche Arbeit mit der Abrechnung, aber natürlich dankt der Vorstand auch allen Ausstellern, Fachberatern und „Umtopfern“.

Text: Konrad Müller, Bilder: Gert Rottstädt

Ein ungewöhnlicher Schädling in meinem Gewächshaus

Im Juli vergangenen Jahres hatte ich besonderen Besuch im Gewächshaus - ein Heupferd und zwar ein großes, grünes Heupferd *Tettigonia viridissima* hatte sich auf einer *Mammillaria* niedergelassen. Das Tier war ungefähr 3,5 cm lang und gut sichtbar. Normalerweise vertilgen sie Insekten und sind auf



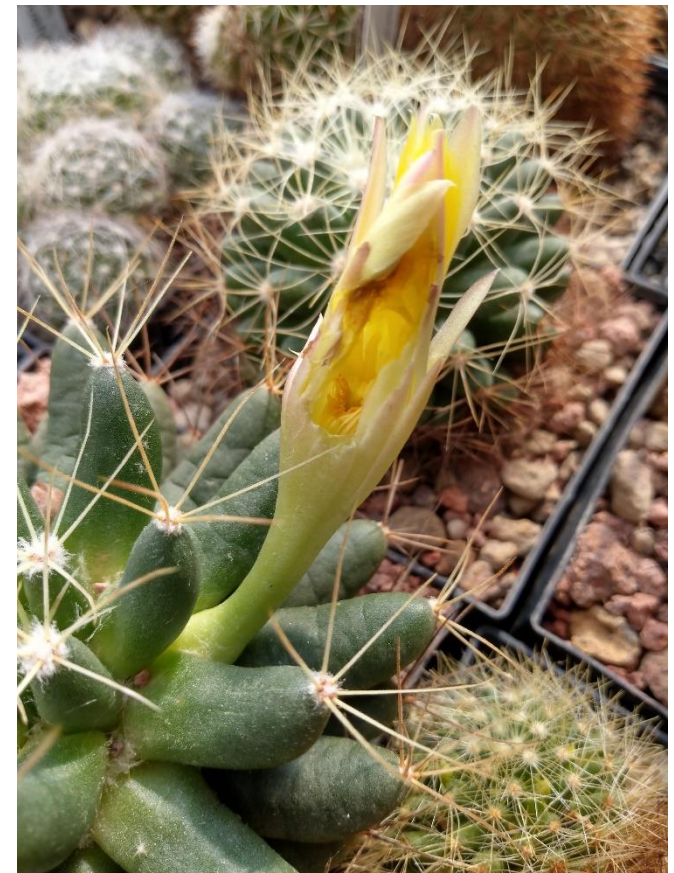
Wiesen und Feldern zu Hause aber hin und wieder auch pflanzliche Kost. Ich hatte doch einige Mühe den ungebetenen Gast zu verscheuchen, da sie klettern und sehr gut springen. Bei Gefahr können sie auch einige Meter fliegen. Am Ende habe ich gewonnen und das Heupferd verjagt. Die Blüte von *Mammillaria longimamma* hatte

Schaden genommen, denn das Heupferd hat sich durch die Blüte hindurchgefressen, um sich dann am Nektar zu laben. Genau weiß ich es nicht, aber es sind später an der *M. longimamma* zwei Früchte entstanden. Ob der Bösewicht wirklich der Bestäuber war, kann ich leider nicht sagen.

Text und Bilder: Andreas Nebel

Synchronblüte bei Astrophyten

Irgendwie ist manchmal alles anders! Verbreitet ist die Meinung, dass die Massenblüte bei Astros im Zusammenhang mit einem starken Luftdruckwechsel mit Regen bzw. Gewitter davor oder auch danach auftritt. Dieses beobachtete ich oft genug



auch so. Im Hinterkopf hatte ich aber auch Theorien, die ich gelesen hatte, dass die Pflanzen irgendwie miteinander kommunizieren. Naja dachte ich: "soll doch jeder glauben, was er möchte" und legte diese Meinung zur Seite. Pheromone, die über die Wurzeln oder den Pflanzkörper ausgesendet werden, sodass sich viele Pflanzen zum Blühen "verabreden"- Blödsinn!? Oft ist es doch aber so, dass manche Menschen Sachen abtun, so auch ich, weil wir sie (noch) nicht verstehen oder etwas (noch) nicht gelernt haben. Was ist passiert? Völlig unerwartet bereiteten sich die rotschlundig blühenden Astrophyten, also *asterias*, *caput-medusae*, *capricorne*, *coahuilense*, *niveum* und *senile* zum Blühen vor. Am zweiten Tag blühten dann auch *myriostigma*